

Der zweite Band ist fertig

Dorfchronik Haffkrug hält die Geschichte des Ortes wach

Haffkrug. Über 30 Jahre hat der Haffkruger Wilhelm Fahrenkrog in oft mühevoller Kleinarbeit alle Einzelheiten in Originaldokumenten, Berichten und Fotos über Haffkrugs lange geschichtliche Vergangenheit zusammengetragen. Sie dienten ihm als Grundlage für die Erstellung der Dorfchronik des 1388 gegründeten „Kroge by dem Have“, dem heutigen Ostseebad Haffkrug, in dem man eine so intensive Vergan-

zugezogenen Haffkrugern nicht unbedingt wichtig erscheinen, meint Wilhelm Fahrenkrog, interessant sind sie trotzdem allemal.

Außerdem wird auf den alten Fotos macher Einwohner oder Verwandte aus jüngeren Jahren zu entdecken sein. Berichtet wird auch von der großen Sturmflut des Jahres 1872 und ihren nachhaltigen Folgen für Haffkrug, von der Einführung des Badelebens und von Zeiten,

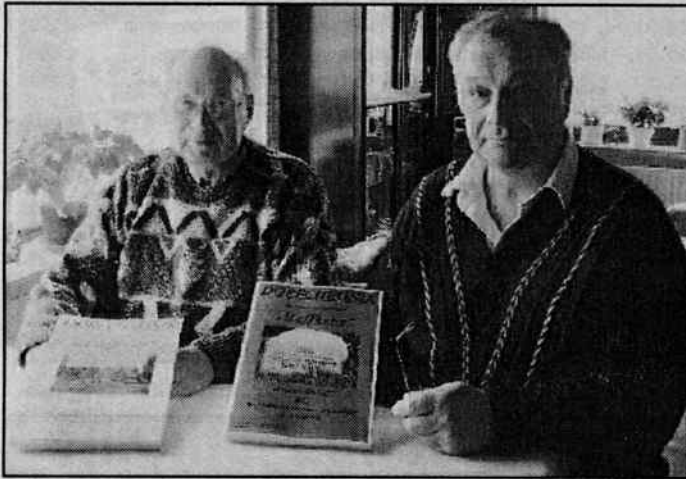
die Entwicklung zum einstigen Bauern- und Fischerdorf dokumentiert, wurde jetzt der zweite Band fertiggestellt. Unterstützt wurde Wilhelm Fahrenkrog auch diesmal wieder von dem Haffkruger Martin Meier, der das gesammelte Material auf dem Computer verarbeitet hat.

Der zweite Chronikteil schildert das letzte halbe Jahrhundert von der Zeit Kaiser Wilhelms bis zur Nachkriegszeit um 1950. Es geht unter anderem um die Geschichte des für den Ort so bedeutenden Elisabeth-Bades in seinen Wandlungen und um die Verbindung Haffkrugs durch den Bau der Bäderbahn 1925.

Die Rede ist auch von der so genannten „Polenzeit“, als die Engländer die Räumung Haffkrugs innerhalb Tagesfrist verlangten, aber auch von der Zeit, als es nach der Währungsreform mit dem Ort langsam wieder bergauf ging.

„Ich möchte mich noch einmal bei allen Haffkrugern bedanken, die mich bei meinen Nachforschungen unterstützt haben, denn durch die Polenzeit ist vieles verlorengegangen“, sagt Wilhelm Fahrenkrog, der inzwischen schon am dritten und letzten Chronikband arbeitet.

Der zweite Band ist bei Wilhelm Fahrenkrog, Telefon 0 45 63/52 50, zum Preis von 21 Euro erhältlich. **KS**



Wilhelm Fahrenkrog (links) und Martin Meier haben bereits zwei Chroniken von Haffkrug herausgebracht. Foto: SVENSSON

genheit eigentlich gar nicht vermutet.

Zwar erheben die Beiträge keinen Anspruch auf Vollständigkeit und es sind wohl auch einige Dinge dabei, die neu hin-

als Haffkrug noch unter der Herrschaft Dänemarks stand und sich für die Küstenwache einsetzen musste.

Nach dem bereits erschienenen ersten Chronikband, der

21. 2. 2002